

Veranstaltungsbericht

Die Europäische Union in den Turbulenzen des 21. Jahrhunderts 6. Juli 2018, Potsdam

Symposium anlässlich des 90. Geburtstages von Prof. Dr. Wilhelm Ersil

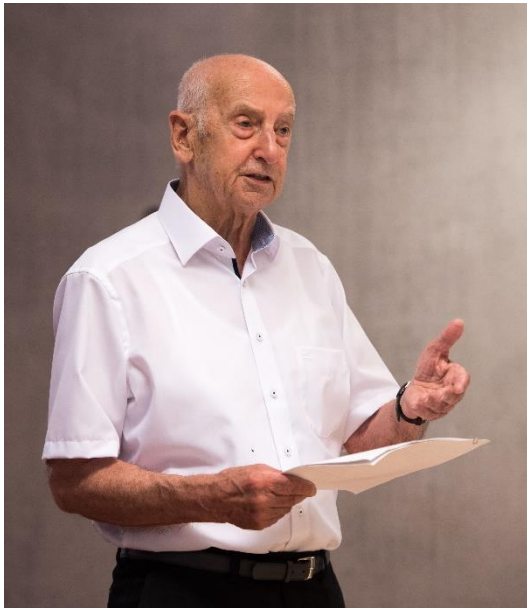
Am 6. Juli 2018 fand an der Universität Potsdam ein europapolitisches Symposium statt, das von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg und dem WeltTrends-Institut für Internationale Politik veranstaltet wurde. Der Anlass war ein ganz besonderer. Zwei Tage zuvor hatte Prof. Dr. Wilhelm Ersil, der marxistische Europa-Forscher und Mitbegründer der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, seinen 90. Geburtstag begangen. Was lag näher, die hochaktuelle Thematik um das Schicksal der Europäischen Union, die gegenwärtig in einer existentiellen Krise ist, mit dem persönlichen Jubiläum eines Mannes zu verbinden, der über sieben (!) Jahrzehnte zu den politischen, ökonomischen und militärischen Entwicklungen in Westeuropa geforscht, publiziert und gelehrt hatte. Seine erste Veröffentlichung lag sechs Jahrzehnte zurück; seine jüngste Publikation zur Militarisierung der EU war im Maiheft der Zeitschrift *WeltTrends* in diesem Jahr erschienen.

Die Resonanz auf die Einladung war außerordentlich. Der große Seminarraum im modernen Uni-Gebäude in Griebnitzsee war bis auf den letzten Stuhl gefüllt. Gekommen waren alte Freunde, ehemalige Kolleg*innen und viele Schüler*innen. Entsprechend wurde auch das akademische Viertel noch für Glückwünsche für den Jubilar und viel Hallo beim Wiederbegrüßen alter Bekannter genutzt. Im Namen der beiden Veranstalter eröffnete Prof. Dr. Raimund Krämer das Symposium. Die offizielle Gratulation erfolgte dann durch Gerry Woop, Staatssekretär für Europa im Berliner Senat und langjähriger Redakteur in der Zeitschrift *WeltTrends*. Er verband persönliche Erinnerungen mit aktuellen europapolitischen Fragen in der Berliner Politik. Danach ernannte der Vorstand des neu gegründeten Instituts für Internationale Politik Prof. Dr. Wilhelm Ersil für seine langjährige Forschungs- und Publikationstätigkeit und die enge Zusammenarbeit mit *WeltTrends* zum *Honorary Research Fellow*.



Dr. Erhard Crome, Prof. Dr. Raimund Krämer, Prof. Dr. Wilhelm Ersil und Prof. Dr. Lutz Kleinwächter vom WeltTrends-Institut bei der Ernennung von Prof. Ersil zum *Honorary Research Fellow* (v.l.n.r.)

Dann referierte der Jubilar; 30 Minuten am Pult stehend, klar strukturiert und über die aktuellsten Entwicklungen bestens informiert. Er warf die Frage nach der weiteren Existenz der EU auf, ging auf die Bedeutung des Brexit ein, skizzierte die Möglichkeiten für weitere Entwicklung außerhalb der Verträge und stellte die nukleare Frage der EU in den Raum.



Prof. Dr. Wilhelm Ersil bei seinem Referat



und im Gespräch mit Staatssekretär Gerry Woop

Im Anschluss sprach ein alter Bekannter und enger Freund von Prof. Ersil – Helmut Scholz, Abgeordneter der LINKEN im Europäischen Parlament. Natürlich gab es auch hier Persönliches. Zugleich stellte auch Scholz grundsätzliche Fragen wie die nach dem Verhältnis von intergovernmentalen und gemeinschaftlichen Prozessen in der EU.

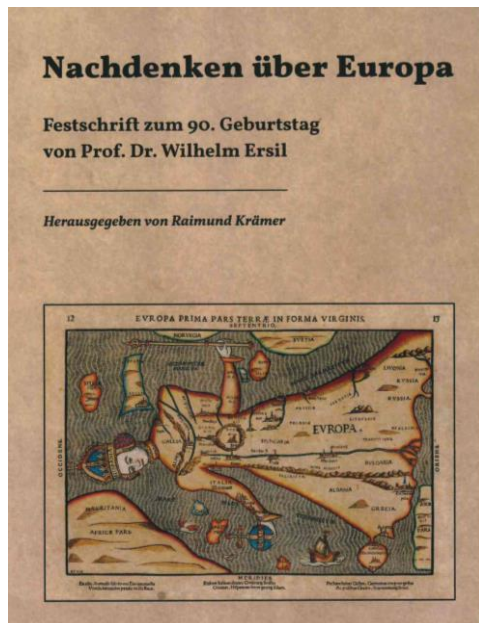


Helmut Scholz, MdEP



Petra Erler

Dr. Petra Erler, ehemalige Kollegin des Jubilars und langjährig in der EU tätig, moderierte die anschließende Debatte, in der es immer wieder einen Mix aus persönlichen Erinnerungen und grundsätzlichen Fragen an den Jubilar gab. Und Willi Ersil antwortete allen.



Das Symposium endete mit der Überreichung der Festschrift durch Helmut Scholz und Raimund Krämer. Unter dem Titel „Nachdenken über Europa“ enthält sie Texte von Willi Ersil aus sechs Jahrzehnten und Beiträge von Kollegen, Schülern und Freunden.

Nach dem traditionellen Gruppenfoto stießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums beim abschließenden Empfang auf Willi Ersil und seine Frau Inge an.

Wir gratulieren dem großartigen Wissenschaftler und hervorragenden Lehrer

Prof. Dr. sc. Wilhelm Ersil

zum heutigen 90. Geburtstag!

Willi Ersil prägt seit Jahrzehnten die marxistische Forschung zur europäischen Integration und gibt linker Europa-Politik klare Orientierungen. Er ist klug, streitlustig und steht für seine Überzeugungen. Als Schüler, Kollegen und Freunde wünschen wir Dir, lieber Willi, gute Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft!

Wolfram Adolphi, Sylvia Anders, Hans Harald und Veronika Blank, Siegfried Bock, André Brie, Cathleen Bürgelt, Petra und Erhard Crome, Petra Erler, Wolfgang Grützmaker, Beate Hebenstreit, Karin und Lutz Kleinwächter, Evelin und Raimund Krämer, Karin Kulow, Helmut Matthes, Claus Montag, Dettel Nakath, Iwona und Holger Politt, Dietrich Rahn, Uwe Rechlin, Achim Reichardt, Fritz Reinert, Uwe Sattler, Christel und Hans-Joachim Schemel, Karin und Lothar Schröter, Helmut Scholz, Gisela und Johannes Schöche, Karin und Bert Schültpeiz, Wolfgang Schwarz, Anita Tack, Wolfgang Triebel, Hubert Thielicke, Anne Quart, Lissy Quart, Wolfram Wallraf, Sabine und Gerry Woop, Raina und Klaus Zimmering.

In der Glückwunschanzeige, die am 4. Juli 2018, also zum 90. Geburtstag im *neuen deutschland* erschienen war, heißt es:

„Willi Ersil prägt seit Jahrzehnten die marxistische Forschung zur europäischen Integration und gibt linker Europa-Politik klare Orientierungen. Er ist klug, streitlustig und steht für seine Überzeugungen. Als Schüler, Kollegen und Freunde wünschen wir Dir, lieber Willi, gute Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft!“

Raimund Krämer, Potsdam



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Symposiums „Die EU in den Turbulenzen des 21. Jahrhunderts“ in Griebnitzsee

alle Fotos: Christian Spicker